



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärsgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4,4 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,5 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 14% und liegt damit um 4,4 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 9,4%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5607618	HGB-Eigenkapital	168000
Fondsgebundene LV	570479	verfügbare RfB	313180
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	4561587
HGB-Bilanzsumme	6362808	Bestandsabbaurate	9,2%
HGB-Deckungsrückstellung	4955587	Passivduration	10
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	115000	skalierte aktivische Bewertungsreserven	938770
Risiko- und Übriges Ergebnis	102646	Marktwert Kapitalanlagen	6546388
Schlussüberschussanteil-Fonds	135390	Marktwert-Bilanzsumme	7301578
Zahlungen Versicherungsfälle	471036	zukünftige pass. vt. Überschüsse	1061197
Zinszusatzreserve	394000	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-121463
aktivische Bewertungsreserven	938770	passivische Bewertungsreserven	939733
freie RSt für Beitragsrückerstattung	177790	zukünftige Überschüsse	1878503
mittlerer Tarifrechnungszins	3,0%	zukünftige Aktionärsgewinne	469608
nachrangige Verbindlichkeiten	53000	latente Steuern	117402
		ökonomisches Eigenkapital	520206
		ökonomische Eigenkapitalquote	14%